



Online lesen: [rundblick-roesrath.de/e-paper](http://rundblick-roesrath.de/e-paper)  
Social-Media: [unserort.de/roesrath](https://www.facebook.com/unserort.de/roesrath)

# rundblick

## STADT RÖSRATH



46. Jahrgang

Freitag, den 19. August 2022

Woche 33

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



**BROCK**  
IMMOBILIEN

Fair,  
vernetzt und  
stark am Markt.



Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rösrath | 02205 - 947 94 50  
[service@brock-immobilien.com](mailto:service@brock-immobilien.com) | [www.brock-immobilien.com](http://www.brock-immobilien.com)

## Rösrath feiert. Und wir sind mit dabei!

Besuchen Sie uns auf dem Rösrather Straßenfest.



Wir informieren Sie gerne an unserem Stand  
über unsere Einrichtungen **Ambulante Pflege,**  
**Tagespflege und Demenz-Wohngemeinschaften**  
und darüber, wie es ist bei Lebensbaum zu arbeiten.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*



**Lebensbaum**

Ambulante Pflege • Tagespflege • Wohngemeinschaft

**Lebensbaum GmbH**  
Breslauer Straße 11 • 51789 Lindlar  
Telefon 0 22 66/4 79 31-0  
[info@lebensbaum.care](mailto:info@lebensbaum.care)

[www.lebensbaum.care](http://www.lebensbaum.care)

# Gelebte Städtepartnerschaft mit Veurne

Das Glück der Freundschaft verdient jeden Tag gefeiert zu werden

Alljährlich am letzten Sonntag im Juli findet in Veurne die Bußprozession statt.

Es war früher Sonntagmorgen, als sich die Bürgermeisterin, sieben Ratsmitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger auf den Weg nach Veurne begaben. Auf dem Veurneplatz in Hoffnungsthal weist ein Schild die genaue Reisedistanz aus: 385 Kilometer. Seit 1974 besteht die Partnerschaft mit der Stadt Veurne in Westhoek, dem westlichsten Teil von Westflandern. Veurne hat 12.000 Einwohner und liegt direkt an der belgisch-französischen Grenze, nur wenige Kilometer von der belgischen Küste entfernt, in einer fruchtbaren Polderlandschaft. Für den Besucher bietet Veurne mit seinem historischen Stadtkern mit Marktplatz, Rathaus sowie den Kirchen St. Walburga und St. Nikolaus ein reizvolles und interessantes Ziel. Petrus reiste mit und nach der Ankunft in Veurne im Bürgerzentrum Suikerklontje (Zuckerwürfel) und der Stärkung durch eine Tasse Kaffee und ein Croissant stellte der belgische Bürgermeister Peter Roose den Suikerpark vor. Das Suikerpark-Gelände ist ein bekannter Name in Veurne. Während des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurde Zucker in großem Umfang in der Zuckerfabrik produziert. Aufgrund der Globalisierung und des zunehmenden Wettbewerbs schloss die Fabrik im Dezember 2005 ihre Pfor-



Bürgermeisterin Bondina Schulze und die deutsche Delegation mit Bürgermeister Peter Roose

ten. Der Bürgermeister erläuterte, dass im August 2010 der Masterplan für dieses Gelände fertiggestellt wurde. 1/3 des Geländes soll als Wohnsiedlung (ca. 375 Wohnungen), 1/3 als Gewerbe-/Gewerbeentwicklung und 1/3 als Naturentwicklung und Erholung (Natur, Park und Höfe) erhalten werden. Jedes Haus steht in direktem Zusammenhang mit dem Park, der so auch zu einem kollektiven Ort wird. Schmunzelnd erzählt Peter Roose, dass bald die Restwärme aus dem Chipsofen der zukünftigen Fabrik alle Häuser im Suikerpark heizen wird. Also weiter unverfroren Chips essen, denn schon bald wird ein komplett neues Wohngebiet damit erwärmt! Die gesamte Planung basiert darauf, den ökologischen Fußabdruck zu verringern. Unter dem Slogan „bereit für die Zukunft“

konnte die Delegation die bisherige Umsetzung des Zuckerparks besichtigen. In ihrer Rede dankte die Bürgermeisterin Bondina Schulze ihrem Amtskollegen Peter Roose für die gastliche Aufnahme und die Vorstellung des Suikerparks und freute sich über die Entwicklung der Partnerschaft. „48 Jahre Partnerschaft zwischen unseren Städten sind 48 Jahre Freundschaft zwischen den Menschen und zwischen den Völkern. Ich finde: Es gibt keinen besseren Grund zu feiern - und Danke zu sagen an alle, die sich in unsere Städtepartnerschaft engagiert haben. Ihnen allen herzlichen Dank“, so die Rösrather Bürgermeisterin. Um 15.30 Uhr schlug die Glocke der St.-Nikolaus-Kirche zur Bußprozession. Angeführt wurde der Zug von Einwohnern, die holzgeschnitzte Hei-

ligenfiguren trugen und biblische Szenen in Fußgruppen nachstellten. Jede Gruppe wurde mit einem Schild, dass die Namen der biblischen Szene trug, angekündigt. „Der Sündenfall des ersten Menschen“, „Stall von Bethlehem“ oder „Pilatus und seine Richter“... An die 70 verhüllten, teils barfüßigen Bänder, schleppten die bis zu 25 Kilogramm schweren Kreuze. Tief beeindruckt von diesem Tag und froh, erreichten die Teilnehmer\*innen um 21.30 Uhr das Rösrather Rathaus. Ihr Fazit: Diese Reise zu den belgischen Freunden ist zur Nachahmung empfohlen!

Der Partnerschaftsbeauftragte Kurt Küsgen und die Verantwortliche der Stadt für Städtepartnerschaft Elke Günzel freuten sich über den Erfolg der Fahrt. (mrs)

## 10.000 Euro an Freiwilligenagenturen

Bereits zum fünften Mal hat die Rösrather Rembold Stiftung den besonderen Einsatz von Freiwilligenagenturen mit dem Engagementförderpreis „Wünsch Dir Was“ gewürdigt. Dieses Jahr lag der Fokus des von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa e.V.) ausgeschriebenen Wettbewerbs auf Ideen und Initiativen zur Ukraine-Hilfe und der generellen Stärkung des Freiwilligen-Engagements vor Ort. Im Rahmen einer digitalen Preisverleihung wurden Preisgelder von insgesamt 10.000 Euro vergeben. Vertreter/innen aus dem gesam-

ten Bundesgebiet waren live dabei, als die bagfa gemeinsam mit Tanja Siebert, Vorstandsvertreterin der Rembold Stiftung, die Gewinneragenturen verkündete. Siebert lobte die kreativen Ansätze der ausgezeichneten Initiativen und Projekte als „durchdacht, originell, zukunftsweisend, nachhaltig und brückenbauend.“ Die Freude der sechs Freiwilligenagenturen war groß, als sie auf dem digitalen Podium einen kurzen Einblick in ihre geplanten Vorhaben gaben. So überzeugte die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. mit ihrem Projekt „Babellos“, das ehrenamtliche Sprachbegleiter/innen

vermittelt, die Geflüchtete bei Behörden, Arztterminen oder Beratungsgesprächen helfen. Das Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e.V. erhält Unterstützung für Angebote zur „psychosozialen Unterstützung von Engagierten in der Geflüchtetenhilfe.“ Gefördert wird auch das Projekt „Freiwillige stärken und schützen: Rassismus verstehen, erkennen, entgegenzutreten“ der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit Landkreis Rotenburg (Wümme). Den Engagierten soll auf diesem Wege „der Rücken gestärkt werden, da ihr Einsatz für Flüchtlinge teilweise von Anfeindungen

und rassistischen Kommentaren begleitet wird.“ Die Freiwilligenagentur Jena erhält Unterstützung für die „Kleiderkammer der Bürgerstiftung Jena Saale-Holzland“, die von Ehrenamtlichen aus der Ukraine und aus Jena gemeinsam betrieben wird. Hilfen gibt es auch für „engagiert in ulm e.V.“, die mit einer „Basketballwand des Engagements“ interaktiv für ihre Arbeit werben sowie die Ehrenamtsagentur Weimar, die sich bei der Initiative „Weimars Gute Nachbarn“ mit einem Sommerfest bedanken und neue Aktive gewinnen möchte. (mrs)



# Verkaufs- offener Sonntag

4. 9. 2022  
In Rösrath & Overath

**10%**

## wester

MODE & SCHUHE

Overath, Hauptstr. 59 & Rösrath, Hauptstr. 31 & 33



Anzeige

## Bauernmarkt im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Handel, Handwerk und alte Haustierrassen

Reges Markttreiben herrscht im LVR-Freilichtmuseum Lindlar am 27. und 28. August. Beim Bauernmarkt bieten zwischen 10 und 18 Uhr über 100 Ausstellende eine große Auswahl an handgefertigten Produkten, hausgemachten Spezialitäten und regionalen Köstlichkeiten an. Im Angebot sind Obst, Likör und Marmeladen, Backwaren, Wurst und Käse, Schafswollsocken, Schmuck, Seife, Holzspielzeug, Keramik, Hüte, Kleidung, Gewürze, Pflanzen, biologische Baustoffe und vieles mehr. Zusätzlich gibt es zahlreiche Handwerksvorführungen. Bäcker, Seiler, Schmied, Weberin, Sattler, Bandweber und Hauswirtschaftlerin zeigen ihre Fertigkeiten. Bei den Vorführungen der traditionellen Landwirtschaft kom-

men der Pferdepflug, der Kartoffelroder, die große Dreschmaschine und alte Traktoren zum Einsatz. Außerdem präsentieren das Museum und seine Kooperationsbeteiligten verschiedene vom Aussterben bedrohte Tierrassen. Für das leibliche Wohl gibt es regionale Spezialitäten wie Spanferkelbrötchen, Flammkuchen und Waffeln. Bauernmarkt im LVR-Freilichtmuseum Lindlar  
Termin: Samstag und Sonntag, 27. und 28. August, von 10 bis 18 Uhr.  
Eintritt: Erwachsene 9 Euro; Kinder bis 18 Jahre frei.  
Info: Kulturinfo Rheinland 02234 9921-555  
[www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de](http://www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de)

**Bauernmarkt**

10 bis 18 Uhr

**27. und 28. 08**

[www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de](http://www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de)

## Senioren - Bildungsreise nach Koblenz

Bei strahlendem Sonnenschein machte sich die Senioren-Union Rösrath (SU) per Bus auf den Weg nach Koblenz. Bestens vorbereitet mit Stadtplan und Ablaufinfos durch den Vorsitzenden der SU,

Peter Schöll, konnten sich die 35 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer im 4 Sterne-Bus bei gekühlten Temperaturen auf die Fahrt freuen. In Koblenz wartete auch schon das Schiff für die Fahrt auf dem Rhein.  
„Es war eine Freude, das Rheintal bei dieser Hitze mit kühlem Wind zu befahren. Anschließend ging es zum Mittagessen in das alte Brauhaus und wir wurden bestens bewirtet. Nach der Pause waren alle bereit zur Stadtrundfahrt mit dem Altstadt-Express durch Koblenz. Auch hier funktionierten die Information und der Zeitplan ausgezeichnet. Nach einer guten Stunde Fahrt hatten wir noch Zeit zum Bummeln durch die Altstadt und das Deutsche Eck. Um 18 Uhr ging es dann mit flotter Fahrt wieder nach Hause. Ein Dank an die Organisation der Senioren-Union und bei der nächsten Fahrt bin ich wieder dabei“, so ein zufriedener Teilnehmer. (mrs)

## Im Alter sicher leben Information bei Kaffee und Kuchen

Betrugsmaschen an Haustüre und am Telefon oder Diebstähle betreffen häufig insbesondere ältere Menschen. Immer wieder liest man in der Presse von Geschädigten durch Enkeltrick oder falsche Polizisten. Wie kann ich mich vor diesen kriminellen Aktivitäten schützen?  
Diese Frage hat der Seniorenbeirat der Stadt Rösrath aufgegriffen und lädt am Mittwoch, 31. August, Beginn um 14.30 Uhr in das Augustinushaus, Hauptstraße 68, Rösrath, zu ei-

nem informativen und geselligen Nachmittag ein.  
Hauptkommissar Peter Liening von der Kreispolizei des Rheinisch-Bergischen-Kreises informiert über Kriminalitätsformen, denen insbesondere ältere Menschen ausgesetzt sind.  
Die VR Bank sponsert nicht nur Kaffee und Kuchen sondern erläutert auch, was die Bank zum Schutz ihrer Kunden unternimmt. Der Eintritt ist frei.  
Um eine kurze Voranmeldung wird gebeten: Heidi Meurer Tel.: 02205 87401 oder [info@meurerpp.de](mailto:info@meurerpp.de)

**Bender & Bender Immobilien Gruppe**

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

|                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wert-Analyse</b><br>Auf unserer Homepage können Sie <b>kostenlos und unverbindlich</b> eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!       | <b>Randlage von Lohmar</b><br>Für eine Familie suchen wir ein Mehr- generationenhaus mit gr. Grundstück. Wohnfläche ab ca. 150 m² und mind-estens 5 Zimmern.<br><b>Preis bis ca. 750.000,- €</b> |
| <b>Rösrath</b><br>Für ein Rentner-Ehepaar suchen wir ein EFH oder alternativ eine ebenerdi-ge ETW in ruhiger Wohnlage als Alters-ruhesitz, Wfl. ca. 100 m²<br><b>Preis bis ca. 410.000,-€</b> | <b>Umkreis von Overath</b><br>Für eine Familie suchen wir ein barri-erereifes Einfamilienhaus mit einem pflegeleichten Grundstück. Wfl. ab 120 m² und mind. 3 Zimmern.<br><b>Preis offen</b>     |

[www.bender-immobilien.de](http://www.bender-immobilien.de) 0 22 04 / 2 90 49 40



# — Fröhliche Bilder werden prämiert —

Preisverleihung der Strandfest-Fotoaktion - tatkräftig unterstützt von Bürgermeisterin Bondina Schulze

## 27. Juli 2022 - turbulenter »Musikalischer Nachmittag« im Haus Kleineichen

Um 14:30 Uhr füllte sich einmal wieder der Garten von Haus Kleineichen. Um 15 Uhr eröffnete Geschäftsführer Ralph Bombis die Veranstaltung. Er begrüßte die Bewohner und Besucher, ganz besonders Ehrengast Bürgermeisterin Bondina Schulze, die der Einladung des Hauses gerne gefolgt war. Die »Original Giebelwälder« verbreiteten von Beginn an gute Stimmung mit bekannten Liedern. Nur das momentan überall gehäufte Auftreten von Wespen stellte die Mitarbeiter vor eine große Herausforderung. Es wurden Wespennest-Atrappen in die Bäume gehängt. Lavendelsäckchen mit frischem Öl beträufelt und Zitronenscheiben, gespickt mit Nelken,



dienten nicht nur als Tischdeko, sie sollten auch die Wespenabwehr unterstützen. Was nun geholfen hat, war nicht zu ermitteln, jedenfalls konnten die Bewohner und Gäste ihren Kaffee und Kuchen auch mit Sahne genießen ohne allzusehr belästigt zu werden.

## Preisverleihung zur Fotoaktion »Sommer, Sonne, Spaß« vom Strandfest am 1. Juni

26 Bewohner\*innen hatten sich mit ihren schönen Porträts zur Wahl gestellt. Alle Bewohner und Mitarbeiter hatten drei Stimmen: für den 1., 2. und 3. Platz wurden insgesamt 91 Stimmzettel abgegeben. Frau Schulz, Leitung Sozialer Dienst, freute sich sehr das Ergebnis bekanntzugeben und bat Bürgermeisterin Bondina Schulze



sie bei der Preisübergabe zu unterstützen. Einrichtungsleiterin Helga Schwarzendahl überreichte gleichzeitig die vorbereitete Auszeichnung. Beim 3. Platz zeigte sich Gewinner Klaus Arenz zu Tränen gerührt, als die Bürgermeisterin ihm gratulierte. Er hatte auf keinen Fall mit einer Nominierung gerechnet. Auch Hans Jürgen Marks freute sich sichtlich über seinen 2. Platz.

Den 1. Preis bekam Rozalia Wundeler. Darauf hatten allerdings schon einige Bewohner und Mitarbeiter getippt, denn »Die Dame auf dem 71er Oper Kadett« ist zweifellos ein Hingucker. Im Anschluss ging das Unterhaltungsprogramm weiter und man verbrachte noch einen entspannten Nachmittag. Besonderer Dank

für ihren Einsatz ist noch allen Mitarbeiter\*innen vom Sozialen Dienst und den Betreuungskräften auszusprechen. Insbesondere Hans-Peter Wendeler zeigte wieder einmal seine Vielfältigkeit und großes Engagement. Das Leitungsteam bedankte sich für seine Treue, die er dem Haus schon seit über 12 Jahren schenkt.



# HAUS KLEINEICHEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE

## Den Sommer genießen – mit Festen und Gästen!

Endlich wieder ein Sommer, bei dem wir bei unserem Strandfest und auch beim »Musikalischem Nachmittag« Gäste begrüßen dürfen. Musik beschwingt unser Gemüt, ein Fotowettbewerb und kulinarische Überraschungen bringen uns Abwechslung – doch besonders der liebe Besuch erreicht unsere Herzen!

Vielen Dank allen Besuchern und Unterstützern – passen Sie bitte auch weiterhin gut auf sich, Ihre Familie und Ihre Gesundheit auf! Herzlichst – die Bewohner und das Team von Haus Kleineichen

An der Grünen Furth 5 · 51503 Rösrath · Telefon 0 22 05/10 71 [www.HausKleineichen.de](http://www.HausKleineichen.de)



# RÖSRATH *feiert*

## SONNTAG, 4.9.2022



**STRASSENFEST** (11-18 Uhr) und  
**VERKAUFSOFFENER SONNTAG** (13-18 Uhr)  
**KINDERFLOHMARKT**  
(Anmeldung bei Dachdeckerei Kautz, Hauptstraße 36 oder  
Optik Gummersbach, Hauptstraße 74 in Rösrath)

AUF DER HAUPTSTRASSE IN RÖSRATH  
UND BEI **Höffner** IN KLEINEICHEN



Gemeinsam  
für Rösrath



weitere Infos unter:  
[www.gemeinsam-fuer-roesrath.de](http://www.gemeinsam-fuer-roesrath.de)



## Rösrather Straßenfest am 4. September

Die Hauptstraße wird zur Festmeile mit Bühnenprogramm und verkaufsoffenem Sonntag



Die Hauptstraße zwischen Sülztalstraße und Bensberger Straße wird zur Festmeile für das Rösrather Straßenfest 2022. Foto: GfR

Das vom Verein Gemeinsam für Rösrath e. V. (GfR) organisierte Straßenfest am Sonntag, 4. September, hat für die zahlreich erwarteten Besucher aus der Region viel Interessantes zu bieten. Unter dem Motto „Rösrath feiert“ gibt es auf der Hauptstraße von 11 bis 18 Uhr eine bunte Veranstaltung mit Informationsständen, Bühnenprogramm und Gastronomie. Darüber hinaus locken beim Bummel durch Rösraths Geschäfte von 13 bis 18 Uhr zahlreiche attraktive Angebote und besondere Aktionen.

### Musik und Tanz auf der Festbühne

Da der Sülztalplatz derzeit neu gestaltet wird und nicht zur Verfügung steht, befindet sich die große Straßenfestbühne diesmal im Kreuzungsbereich von Hauptstraße und Bensberger Straße. Der zentral gelegene Anlaufpunkt bietet einen guten Blick auf die sehenswerten Vorführungen im Rahmen des umfassenden Bühnenprogramms. Dort liegt der musikalische Schwerpunkt auf Kölschen Klängen. So präsentiert beispielsweise die Band „Krawumm“ ihren typischen Mundart-Sound mit Summerbeats & Summervibes für jede Jahreszeit. Kölsche Töne gibt es ebenfalls von der Rheinischen Folk Band „Halvlang“ sowie von

der Kölschrock Formation „Kerk und Baend“, zu deren Repertoire sowohl rockige Titel als auch berührende Balladen zählen. Viel Freude mit schnörkelloser kölscher Musik und Sprache bringt auch die Band „Drei Ahle un `ne Zivi“. Deren Bandmitglieder verstehen sich als Geschichtenerzähler zu handgemachter Musik, mit feinen Texten, witzig und tiefsinnig, nachdenklich und heiter.

### Größtes Fest in Rösrath

Das traditionell am ersten Septembersonntag durchgeführte Rösrather Straßenfest entwickelte sich in den vergangenen Jahren zum größten Fest in der Stadt. Die Organisation des Festes ist exemplarisch für das vielseitige Engagement der GfR-Vereinigung, deren Mitgliederkreis aus fast 100 Gewerbetreibenden, Vereinen, Freiberuflern und Privatpersonen besteht. GfR-Vorsitzender Hans-Jürgen Kautz: „Schwerpunkte unserer Tätigkeit liegen auf aktiven Beiträgen zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Stadt. Für einen lebenswerten Ort mit einem lebendigen Gemeinwesen planen und realisieren wir zahlreiche gemeinnützige Projekte, die oft auch gemeinsam mit anderen lokalen Akteuren und Interessengemeinschaften durchgeführt werden.“ Ein Beispiel für gute nachbar-

schaftliche Kooperation ist auch das zeitgleich zum Straßenfest stattfindende Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rösrath, zu dem eine Kirmes auf dem Schützenplatz gehört. Auf dem Weg vom Straßenfest zum Schützenfest können Familien in der Scharrenbroicher Straße einen speziell für Kinder eingerichteten Flohmarkt besuchen. Die Kombination aus Straßenfest, verkaufsoffenem Sonntag, Schützenfest, Kirmes und Kinderflohmarkt bietet Besuchern am 4. September ein überaus attraktives Gesamtpaket für Information, Spaß und Unterhaltung.



### Kontakt:

Gemeinsam für Rösrath e. V. (GfR), Hauptstraße 74, 51503 Rösrath, Tel.: 02205 / 83171, E-Mail: [info@gemeinsam-fuer-roesrath.de](mailto:info@gemeinsam-fuer-roesrath.de), Internet: [www.gemeinsam-fuer-roesrath.de](http://www.gemeinsam-fuer-roesrath.de)



### Entwickler:in gesucht!

Schreib uns an:  
[jobs@netempire.de](mailto:jobs@netempire.de)  
oder komm' uns auf dem  
Tech Campus Haus Staade  
besuchen!

Erhalte eine Sachprämie  
im Wert von 1.500€\*  
bei Weiterempfehlung!



\*Mehr Infos hier

## „Rose für Rös Rath“ geht an Roswitha Dornenberg

„Für Dich soll's rote Rosen regnen...“ sangen frei nach Hildegard Knef Freunde und Gäste vielstimmig beim Rosenfest auf dem romantischen Schlosshof Schloss Eulenbroich für die Rösratherin Roswitha Dornenberg, als sie von Bürgermeisterin Bondina Schulze im Rahmen eines öffentlichen Festaktes mit der „Rose für Rös Rath“ ausgezeichnet wurde. Dabei regneten körbeweise echte bunte Rosenblätter auf sie herab.

Seit 2005 werden in Rös Rath Frauen geehrt, die sich ehrenamtlich um das Allgemeinwohl der Stadt verdient gemacht haben. Für dieses Jahr hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Elke Günzel, gemeinsam mit den bisherigen Rosenträgerinnen Roswitha Dornenberg zur Preisträgerin vorgeschlagen. Und so konnte die Bürgermeisterin in ihrer Laudatio auch auf vielfältige Tätigkeiten hinweisen.

Schulze betonte, dass durch Menschen wie Roswitha Dornenberg unsere Gesellschaft lebendiger und wärmer wird. Dies sei in Zeiten, in denen wir nahezu atemlos von Krise zu Krise hechten, umso wichtiger. Roswitha Dornenberg ist seit 1983, vorrangig in vielen Bereichen der katholischen Kirche, aus dem Ehrenamt nicht wegzudenken. Aktiv hat sie den Kommunion- und Firmungsunterricht und damit die jungen Menschen



auf dem Weg in den Glauben begleitet. Im Jahr 2014 war sie Mitbegründerin des „Lotsenpunktes“, gegründet von der Caritas, einer Anlaufstelle für Menschen, die in eine besonders schwere Notlage geraten sind. Auch dort engagiert sie sich ehrenamtlich und vermittelt die Menschen weiter an die Fachdienste in Bergisch Gladbach, wie z.B. die Schuldnerberatung oder an das Netzwerk für Obdachlose. Der Lotsenpunkt ist offen für alle Nationalitäten und Konfessionen und mit sehr viel Empathie berichtete Rosi Dornenberg von der Verzweiflung der Menschen, die zum Lotsenpunkt kommen und von der Bereicherung, wenn man helfen konnte. „Irgendwas geht immer“, das gewählte Motto der Einrichtung hat Roswitha Dornenberg für sich selbst übernommen und lebt

danach. So engagiert sie sich zudem bei der Tafel Rös Rath e.V., begleitete mehrere Projekte wie das „Spenden Aktionsprojekt für die Mission Aachen“, wo Spenden gesammelt, aufgestockt und dann Einrichtungen in Uganda zur Verfügung gestellt werden, die sich für die Schulausbildung von Kindern einsetzen.

Langeweile kennt Frau Dornenberg nicht, denn wie gesagt „irgendwas geht immer!“. Für ein Ehrenamt braucht man nicht immer eine Ausbildung, sagt sie. Notfalls handelt man sich über Versuch und Irrtum irgendwann zum Ergebnis.

Heidi Meurer, Mitbegründerin des Rosenfestes, überreichte der Geehrten im Beisein vieler bisheriger „Rosenträgerinnen“ einen Rosestock Namens „Leonardo Da Vinci“, eine sehr regenfechte Ro-



**Bondina Schulze, Preisträgerin Roswitha Dornenberg und Heidi Meurer. Fotos: RS**

sen-Sorte, die mit einer üppigen Blütenpracht und einem zarten Duft überzeugt. Eine zweite Rose wird im Ehrengarten des Schlosses einen dauerhaften Platz erhalten. Beide wurden von Kemal Gümmüşhan „Der Garten“ gestiftet.

## Nagelturnier mit viel Zulauf

Rösrather Jecke von 2009 e.V.



Nach einer gefühlten Ewigkeit ohne Veranstaltungen und ohne

Vereinsleben, war es endlich wieder soweit: Am 9. Juli fand das

traditionelle Nagelturnier der „Rösrather Jecke von 2009 e.V.“

auf dem Schützenplatz in Rös Rath statt. „Das Wetter hat sich von seiner besten Seite gezeigt und die vielen Gäste/Nagler haben den Nagel auf den Kopf getroffen und gute Laune mitgebracht. Mit dabei waren Delegationen aus verschiedenen befreundeten Vereinen.

Peter Mayer belegte den 1. Platz. Sascha Trunk holte sich den 2. Platz, dicht gefolgt von Günther Kerscher auf dem 3. Platz.

Und der 4. Siegerpokal ging an Jörg Bochem. Den heißbegehrten „Verlierer“-Pokal sicherte sich in diesem Jahr Michael Löbel. Es war rundum ein gelungener Abend“, so die Vorsitzende Svenja Trun-Schulze. (mrs)

# Dritte Zähne – fest und schön.

Für Andrea Thomas war das All-on-4®-Behandlungskonzept die Rettung. Ihre Geschichte.

„Ich hätte nie gedacht, dass es wirklich so schnell geht und sich dabei so natürlich anfühlt. Ich bin mit meinen neuen Dritten jetzt richtig glücklich – dabei sah es mit meinen Zähnen erst gar nicht gut aus“, erzählt Andrea Thomas. Bevor die 58-jährige aus dem schönen Pohlhausen zur Praxis Much und der neuen Behandlungsmethode kam, hatte sie bereits einen Leidensweg hinter sich. „Mein ganzer Oberkiefer war entzündet. Viele Zähne mussten entfernt werden. Es war schlimm.“, erinnert sich Andrea Thomas. „Ich wollte aber auf keinen Fall eine Totalprothese

im Oberkiefer, also Zähne zum Herausnehmen. Ich habe dann eine Teilprothese bekommen mit Kronen und Brücken. Aber die Zahnhälse waren sichtbar. Ich habe mich gar nicht mehr getraut zu lachen und auch das Essen schmeckte mir nicht mehr. Das alles hat mich schon sehr beeinträchtigt. Am Ende habe ich mich zu Hause vergraben. Ich bin kaum noch rausgegangen.“ berichtet die eigentlich unternehmungslustige Frau von dieser schwierigen Zeit. Doch dann ein Hoffnungsschimmer: Sie hört von der sogenannten All-on-4®-Methode.



## Wie Andrea Thomas Dr. Keshishian bei den Zahnärzten Much kennenlernt und erfährt, dass ihr Problem in nur einem Tag gelöst werden kann.

„Ich hatte von der Methode der Sofort-Dritten schon gehört. Endlich habe ich mich getraut und meinen damaligen Zahnarzt befragt. Und tatsächlich: Er kannte das Prinzip, dass auf nur vier festen Zähnen eine Prothese aufgebaut werden kann und das sogar von meiner Krankenkasse übernommen wird.\* Doch dann der Schreck: Er sagte, dass es bei mir so einfach nicht möglich sei. Ich müsste zunächst einen Knochenaufbau machen.“ Andrea Thomas klingt verzweifelt. „Was für eine Prozedur, der Knochenaufbau ist schmerzhaft und er würde mindestens ein halbes Jahr dauern und dann geht es mit der eigentlichen Behandlung ja erst richtig los. Das hat mich wieder sehr entmutigt. Dazu hatte ich nicht die Kraft.“ Doch dann liest sie in der Zeitung von den Zahnärzten Much und ihrer erfolgreichen Behandlung – und das ohne Knochenaufbau und in nur einem Tag. Sie entscheidet sich, ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch in Anspruch zu nehmen. „Endlich habe ich mir ein Herz gefasst und mich mit meinem Problem an die Praxis Much gewandt. Ich habe mich vom ersten Moment an dort wohlfühlt. Das Praxisteam ist sehr nett und der Spezialist Dr. Keshishian hat sich viel Zeit genommen und sich meine Geschichte in Ruhe angehört. Ich war wirklich beeindruckt von seiner Erfahrung.“



**Mehr als 30 Jahre und tausende gesetzte Implantate: das Team von Dr. Keshishian nutzt eine moderne Methode, die hochwertige implantologische Komplettversorgung an nur einem Tag ermöglicht und für fast jeden geeignet ist.\*\***



„Wir haben hier in der Praxis sofort gespürt, was für ein Druck auf Fr. Thomas lastet.“, erinnert sich Dr. Keshishian an das erste Treffen mit Fr. Thomas. „Ihr ging es mit ihrer Zahnsituation wirklich schlecht. Ich habe sie dann erst einmal beruhigt und sie eingehend beraten. Dann haben wir einen Termin für eine Untersuchung vereinbart, um herauszufinden, ob die Methode für Fr. Thomas in ihrer jetzigen Situation geeignet ist – da wollten wir ganz sichergehen.“ Nach dem nächsten Termin und der ausführlichen Analyse ihres Röntgenbildes ist klar: es geht! Das Praxisteam um Dr. Keshishian sieht die Möglichkeit, die All-on-4®-Methode bei Fr. Thomas einzusetzen. In die Freude von Fr. Thomas mischt sich eine letzte Frage: Braucht sie also keinen schmerzhaften und zeitraubenden Knochenaufbau? „Nein, nur ganz selten braucht es für unsere Methode einen vorherigen Knochenaufbau. Ich würde sagen, in 90 Prozent der Fälle ist noch genug Knochenmaterial vorhanden, das unsere Implantate sicher halten kann. Implantate sind ja wie künstliche Zahnwurzeln. Dank unserer Spezialmethode pflanzen wir sie hochpräzise und sicher ein.“, beruhigt Dr. Keshishian und schildert, was diese Methode von anderen für feste dritte Zähne unterscheidet. „Operationstechnik und Labor – das Zusammenspiel dieser beiden ist für den Erfolg der All-on-4®-Behandlungsmethode grundlegend. In unserer Praxis arbeiten wir Hand und Hand äußerst erfahren und kompetent zusammen.

**Unsere Zahnärzte und unser Meisterlabor sind ein Team unter einem Dach. Zudem steuern wir alles über intelligente, digitale Systeme. Das ist der Grund, warum wir so schnell, genau und effizient sind. Für die Behandlung selbst kommen nur hochwertige und langlebige Materialien zum Einsatz.“**

Dann war der große Tag gekommen. „Ich war ganz entspannt.“, lächelt Fr. Thomas. „Morgens um 7 war ich in der Praxis und nach einer Dreiviertelstunde sagt Dr. Keshishian: Wir sind fertig. Die Implantate sind drin. Am nächsten Tag bin ich dann noch einmal zur Kontrolle hin und um die Prothese einsetzen – das war in 10 Minuten fertig. Und das Schönste war: Es fühlt sich total natürlich an und sieht auch so aus. Jetzt traue ich mich wieder zu lachen, ich esse wieder gerne, gehe wieder vor die Tür. Ich würde jedem raten, der mit seiner Vollprothese nicht klarkommt: Machen, einfach nur machen.“



Die Praxis Zahnärzte Much ist gut erreichbar. Einmal im Monat lädt sie zum „Tag der Zahnimplantate“ ein für unverbindliche und kostenfreie Beratungen rund um das Thema. Die Anmeldung ist einfach telefonisch möglich:

**ZAHNÄRZTE MUCH MVZ GMBH**  
**Dr.-Wirtz-Str. 22, 53804 Much**  
**Tel. 02245 22 56**  
**praxis@zahnaerzte-much.de**  
**www.zahnaerzte-much.de**

\* Zuzahlungsfrei im Rahmen der gesetzlichen Regelversorgung bei Vorliegen der gesetzlichen und zahnmedizinischen Voraussetzungen (gilt nur für gesetzlich versicherte Patienten).

\*\* In den meisten Fällen funktioniert die Methode. In einem Beratungsgespräch klärt die Praxis, ob es möglich ist.



## Trend zur umweltverträglichen Bestattung

Fair Sterben - der Tod wird naturnah

Die Bestattung eines Verstorbenen ist nur bedingt umweltverträglich. Sowohl bei der Kremation, als auch bei der klassischen Erdbestattung bleiben regelmäßig Stoffe übrig, die das Ökosystem belasten können. „Grüner“ wird das Ableben, wenn auf die Materialien von Sarg und Urne geachtet wird. Dazu gehört auch die Wäsche, mit der der Sarg ausgekleidet und der Verstorbene bekleidet wird. Schon der menschliche Körper ist nicht unbedingt „bio“. Während des Lebens sammeln sich in ihm viele Schadstoffe und Fremdkörper an - sei es in Form von Medikamentenrückständen, ausgetauschten Hüftgelenken oder Zahnprothesen. Reste davon können beim Begräbnis im Boden zurückbleiben oder bei



### Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch, an den es erinnern soll.

### STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.

Inh. Martina Velden

Am Friedhof 12

51491 Overath/Heiligenhaus

Tel. 02206 / 1870

Der letzte Fußabdruck kann auch naturnah und damit umweltfreundlich sein.

Foto: G. Stoverock

der Kremation trotz hochmoderner Filteranlagen in die Luft gelangen. „So wie im Leben, möchten viele Menschen auch nach dem eigenen Tod die Umwelt nicht unnötig belasten: Naturverbunden Sterben liegt im Trend“, erklärt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl. Die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für das Bestattungsgewerbe stellen sich zunehmend darauf ein: Der Tod wird grüner. Ökologische Produkte gibt es zum Beispiel bei Urnen, aber auch bei Särgen: So verwenden deutsche Sarghersteller meist Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft und umweltfreundliche Lackierungen, die sich im Boden abbauen oder umweltfreundlich

verbrennen. Als regionale Unternehmen kommen sie zudem ohne lange Transportwege aus. Bio-Urnen bestehen aus natürlichen Rohstoffen wie Pflanzenextrakten, Zucker, Salz, Sand, Bienenwachs oder Kartoffelstärke. Sie zerfallen in der Erde zu Humus oder lösen sich bei einer Seebestattung im Meerwasser auf. Weiter geht es mit unpolierten Grabsteinen, die zum Beispiel Moos oder Flechten ansetzen können, sowie mit dem Innenleben von Särgen: Ökodecken und filzartige Sargausstattungen aus Hanf bilden hier interessante Ansätze für eine umweltschonende letzte Ruhestätte. Aber auch die Kleidung, in der der Verstorbene seine letzte Reise antritt, kann durchaus grün

sein: Es muss nicht unbedingt der Anzug mit hohem Kunststoffanteil sein, viele Unternehmen bieten biologisch gut abbaubare und dennoch würdevolle Kleidung für den Verstorbenen an. „Bestatter sollten den ökologischen Gedanken beim Gespräch mit den Hinterbliebenen öfter zum Thema machen. Die Menschen sind heute viel eher bereit, in Sachen Umweltschutz einen Schritt weiterzugehen“, so Stahl. Schließlich kennzeichne ein ökologischer letzter Fußabdruck ein hohes Verantwortungsbewusstsein für nachfolgende Generationen. „Ein solches Erbe möchten viele Menschen der Nachwelt sehr gerne hinterlassen“, schließt der Verbandsvorsitzende. (DS)

## GRABMALE

## SCHAFFARZICK

### STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER

Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath

Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88





## Mein Tablet, meine Kaffeemaschine und ich

Elektrische Geräte machen jeden Zweiten glücklich - und jeden Vierten wütend



**Zwischen Mensch und Elektrogerät entsteht oft eine emotionale Bindung. Das gilt laut Umfrage vor allem für Multimedia- und Kommunikationsgeräte. Foto: djd/E.ON/Malte Braun**

Trotz aller Zuneigung und Glücksgefühle kann es auch mal Ärger geben. Das gilt nicht nur für zwischenmenschliche Beziehungen, sondern in ähnlicher Form ebenso für das Zusammenleben von Mensch und Elektrogeräten. Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass elektrische Alltagshelfer glücklich machen - aber gelegentlich auch für Verdruss sorgen können. Doch wie in jeder guten Partnerschaft überwiegen eindeutig die positiven Emotionen. Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland (55 Prozent) haben demnach ein elektrisches Gerät in ihrem Haushalt, das sie besonders glücklich macht.

### Glücksbringer im Haushalt

Insbesondere Multimediageräte wie Fernseher oder Musikanlagen (49 Prozent) und Kommunikationsgeräte wie Smartphones oder das Telefon (48 Prozent) erzeugen bei den Befragten starke positive Emotionen. Bei rund jedem Dritten (36 Prozent) lösen Küchengeräte wie Herd oder Spülmaschine Glücksgefühle aus. Die Haupt-

gründe für positive emotionale Reaktionen: Die Geräte nehmen den Befragten Arbeit ab oder sorgen für Unterhaltung. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative E.ON-Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut YouGov durchgeführt hat. „Elektrogeräte begleiten unseren Alltag immer enger - deshalb kennen wir wohl alle Situationen, in denen es im Umgang mit ihnen auch mal emotional werden kann“, sagt Claudia Häpp von E.ON: „Es freut uns, dass die Mehrheit der Deutschen positive Emotionen mit Elektrogeräten und somit auch mit dem Thema Energie verbinden.“ Allerdings gehören zum innigen Miteinander mit der Technik bisweilen nicht nur positive Emotionen. Jeder Vierte (24 Prozent) gab an, dass Elektrogeräte manchmal ärgern können oder wütend machen. Vor allem wenn sie laute oder nervige Geräusche erzeugen, kommt es zu negativen Emotionen, aber auch dann, wenn die Technik nicht das tut, was sie soll.

### Persönliche Bindung im Trend

„Haushaltsgeräte waren schon immer Statussymbole, auf die man stolz ist und die man zeigt“, erklärt Prof. Dr. Martina Heßler, Geschichtspräsidentin der TU Darmstadt, die seit über 20 Jahren zu Emotionen gegenüber technischen Geräten forscht.

Da verwundert es nicht, dass jeder Sechste in der Studie einräumte, schon einmal eine persönliche Bindung zu einem Elektrogerät aufgebaut zu haben.

Selbst der Staubsauger bekommt dann liebevolle Spitznamen wie „Saugfried“ oder „Staubi“. Besonders jüngere Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren kennen solche Beziehungen.

Prof. Dr. Martina Heßler nimmt an, dass dieser Trend sich fortsetzt: „Smarte Haushaltsgeräte werden unser Zusammenleben mit Elektrogeräten stark verändern. Forschungen zeigen, dass die Interaktion, also das individuelle Reagieren des Gerätes, einen Bindungseffekt erzeugt.“

(djd)

**PLAMECO**  
SPANNDECKEN

**morgen schöner wohnen**

Plameco Spanndecken  
Wohlandstr. 3  
51766 Engelskirchen  
☎ 02263-7100572  
plameco.de

**Urlaub zu Hause**

**GIARDINO**  
Gartenmöbel  
Sonnenschirme  
Strandkörbe - Terrassendielen

**Holz Richter**  
Parkett - Laminat  
Hartvinyl  
Designböden  
Innentüren

6.000 m² Ausstellung besuchen oder  
online bestellen auf: [casando.de](http://casando.de)

Holz-Richter GmbH - 51789 Lindlar  
Ausstellung: Schmiedeweg 1  
Tel. 02266 4735-0 · [www.holz-richter.de](http://www.holz-richter.de)

## Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger

Landrat zeichnet zwei engagierte Persönlichkeiten aus dem Bereich Jugendförderung mit der Ehrennadel in Gold aus



Alfred Kohlgrüber aus Rösrath setzt sich seit vielen Jahren für die Jugendförderung im Turnverein Hoffnungsthal ein. Landrat Stephan Santelmann zeichnete ihn hierfür mit der Ehrennadel in Gold aus. Fotos: Rheinisch-Bergischer Kreis / Susanne van Leyen



Alfred Kohlgrüber und Ulrike Schuh mit Landrat Stephan Santelmann (von links)



Ulrike Schuh aus Wermelskirchen engagiert sich seit vielen Jahren in der DLRG. Dafür erhielt sie nun die Ehrennadel in Gold

Rheinisch-Bergischer Kreis. Ulrike Schuh aus Wermelskirchen und Alfred Kohlgrüber aus Rösrath können sich über die Ehrennadel in Gold freuen, die Landrat Stephan Santelmann ihnen für ihr herausragendes Engagement für die Jugendförderung verliehen hat. Jährlich ehrt der Rheinisch-Bergische Kreis bis zu 25 Personen, die sich ehrenamtlich seit mindestens zehn Jahren in den drei Bereichen Jugendförderung, Soziales oder Kultur engagieren. Auch Ulrike Schuh und Alfred Kohlgrüber waren erfolgreich für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger vorgeschlagen worden. Da sie an dem ursprünglichen Ehrungstermin nicht teilnehmen konnten, verlieh Landrat Stephan Santelmann ihnen die Ehrennadeln nachträglich. „Ich bin wirklich beeindruckt, wie intensiv sie sich in der Jugendförderung verdient gemacht haben. Sie sind mit Herzblut, Begeisterung und ganz viel Überzeugung bei der Sache. Mit den vielen Stunden, die sie in ihren Verein oder in ihr Projekt

investiert haben, sind sie ein Vorbild für andere“, so Stephan Santelmann.

Vorschläge für auszeichnungswürdige Ehrenamtlerinnen oder Ehrenamtler können unter Angabe einer Begründung und mindestens zweier Referenzpersonen noch bis zum 15. August an den Rheinisch-Bergischen Kreis, Der Landrat, Referat für Presse und Kommunikation, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, oder per E-Mail an [pressestelle@rbk-online.de](mailto:pressestelle@rbk-online.de) gerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises unter [www.rbk-direkt.de](http://www.rbk-direkt.de), Stichwort „Ehrung verdienter Bürger“.

### Die Laudationen

#### Alfred Kohlgrüber (Rösrath)

„Alfred Kohlgrüber ist ein Glücksfall für den Turnverein Hoffnungsthal. Als sein Sohn 2001 (also vor über 20 Jahren) in die Bambini-Mannschaft eintrat, machte der Vater gleich mit und übernahm die Aufgabe des Trainers dieser Mannschaft. Über die Jahre hin-

weg hat sich Alfred Kohlgrüber mit seinen vielseitigen Talenten für die Weiterentwicklung des Vereins eingesetzt. Mit seinem fußballerischen Wissen hat er viele Kinder und Jugendliche geprägt. Alfred Kohlgrüber führte die D-Jugend des Vereins in die Mittelrheinliga - eine herausragende sportliche Leistung!

Er war federführend bei der Realisierung des Kunstrasenplatzes und organisierte ein Spiel der Rösrather Stadtauswahl gegen den 1. FC Köln.

Alfred Kohlgrüber ist die gute Seele des TV Hoffnungsthal - er ist Spielervater, Trainer, Fan, Platzwart, Kiosk-Mitarbeiter und Handwerker.

Dieses großartige Engagement würdigen wir heute hier mit der Ehrennadel in Gold.

Lieber Herr Kohlgrüber, bleiben Sie so energiegeladent und engagiert und vor allem dem Fußball treu. Sie sind ein Vorbild für junge Sportlerinnen und Sportler."

**Ulrike Schuh (Wermelskirchen)**

"Ulrike Schuh hat über Jahrzehnte hinweg Kindern das Schwim-

men beigebracht.

Sie engagiert sich gemeinsam mit ihrem Mann in der DLRG und übernimmt dort viele Aufgaben, unter anderem im Vorstand. Oft passiert ihr Einsatz im Verborgenen, da sie nie großes Aufsehen darum macht. Ob bei Schulveranstaltungen oder öffentlichen Events - Ulrike Schuh stand stets als Aufsichtsperson und Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Mit ihrer ausgeglichenen Art hat sie schon vielen Kindern - und auch Erwachsenen - beigebracht, sich im Wasser sicher zu bewegen. Sie hat mit ihrer Begeisterung vielen junge Rettungsschwimmer animiert, sich ebenfalls in der DLRG zu engagieren und ist somit ein großes Vorbild. Um das Wissen zu vertiefen, richtet sie zudem seit vielen Jahren Lehrgänge für junge Schwimmhelfer aus.

Liebe Frau Schuh, Ihr Einsatz ist großartig und hat bestimmt schon einigen Menschen das Leben gerettet. Dafür haben Sie die Ehrennadel in Gold verdient!"



## Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz - damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** - rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

**0800 3233800 (gebührenfrei)**

[www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)

Aus Liebe zum Leben



**JOHANNITER**

## Der Vorname

Wie jeden dritten Samstag im Monat lädt Monika Engel-Strauß zum Familienessen: Hier hält man sich up to date und weiß über die Macken und Pläne der anderen Bescheid. Als ihr Bruder Volker dann jedoch den Vornamen seines ungeborenen Kindes verkündet, beginnt es zu brodeln: Unerfüllte Wünsche, Jugendsünden und

Geheimnisse werden brühwarm aufgetischt und führen zum Supergau. Die Komödie „Der Vorname“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière handelt von den Abgründen, die es in jeder Familie gibt und von dem Abend, an dem der Kochtopf schließlich zum Überlaufen gebracht wird.

### Aufführungstermine sind:

Fr 18. November -  
Premiere, 20 Uhr  
Sa 19. November -  
2. Vorstellung, 20 Uhr  
So 20. November -  
3. Vorstellung, 18 Uhr  
Fr 25. November -

4. Vorstellung, 20 Uhr

Sa 26. November -

5. Vorstellung, 18 Uhr

### Wer führt auf:

Bühne 11-hundert, Rösrath

### Ort der Veranstaltung:

Aula des Schulzentrums Freiherr-vom-Stein, Rösrath



## Die Gezeiten gehören uns

Vendela Vida

Eulabee und ihre Freundinnen sind in Sea Cliff zuhause - einem wohlhabenden Stadtteil San Franciscos. Jeden Tag gehen sie gemeinsam zur Schule, kennen die Straßen, die Pfade und die rauen Klippen in und auswendig.

Sie befinden sich auf der Schwelle von Kindheit zu Jugend, und besonders Maria Fabiola macht eine besondere Entwicklung durch und wird täglich schöner und einnehmender. So schön, dass man ihr alles glauben möchte. Eines Tages will Maria Fabiola auf dem Schul-

weg etwas gesehen haben, das Eulabee so nicht bestätigen kann. Die anderen wiederholen schnell Maria Fabiolas Geschichte, doch Eulabee steht zu ihrer Überzeugung und stellt sich gegen sie. Während Eulabee fortan von allen geächtet wird, spinnt Maria Fabiola ihre Geschichten immer weiter.

Ein Roman über das Ende der Kindheit, über Freundschaft, Verrat und Lügen.

Eine Geschichte, so mitreißend wie die Gezeiten...

Ricarda Schneider

Anzeige



Hauptstraße 43  
51503 Rösrath  
Tel. 02205 90 59522  
[www.junimond.shop](http://www.junimond.shop)

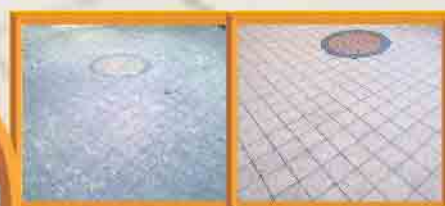
# J - Steinreinigung

Inhaber C. Reinhardt

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

**Wir reinigen für Sie:**

**Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer**



**Wir arbeiten mit einem Hochdruckreiniger  
mit 80% Luft und 20% Wasser.**

**Wir versiegeln den Stein  
mit einer Schutzmischung  
aus eigener Herstellung.**

**Durch diese Versiegelung garantieren  
wir, dass Jahre kein Moos, keine Algen  
oder hartnäckigen Schmutz  
mehr auftreten.**

**Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch  
erneut mit verschiedenen Sandarten.**

**☎ 02246 - 957 40 88**

**oder 0176 320 79 108**

**[www.j-steinreinigung.de](http://www.j-steinreinigung.de)**

**[J-Reinigung@gmx.de](mailto:J-Reinigung@gmx.de)**

Hauptstraße 127  
53797 Lohmar

**Inhaber  
C. Reinhardt**



***Wir freuen uns über Ihren Anruf!***

**Unser Angebot:**

**Wir rechnen nicht nach Quadratmetern,  
sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.**

## Rosenfest 2022

Wenn der Schlosshof den Duft von Rosen trägt, allerlei an feinsten Ölen, Marmeladen und Saucen geboten werden, Schmuck und edle Waren in den Sonnenstrahlen um die Wette glänzen, außergewöhnliche Kreationen begeistern und die Außenfläche des Schloss Eulenbroich in ein Blumenmeer verwandelt wird - dann ist Rosenfest auf Schloss Eulenbroich!

Am 6. und 7. August fand die Traditionsveranstaltung bereits zum 17. Mal statt. Über 100 Aussteller begeisterten mit einem vielfältigen und besonderen Warenangebot. Der Kunsthandwerkermarkt erstreckte sich über die gesamten Innen- und Außenflächen und begrüßte bei bestem Wetter knapp 5.000 Besucher. Neben dem bunten Warenangebot lud auch das Programm Jung und Alt zum Verweilen ein. Die kleinsten Gäste durften sich über den Besuch der Eisprinzessin freuen und konnten sich kostenfrei eigene Ritterschilde und Prinzessinnenkrönchen basteln. Für die Erwachsenen gab es neben dem musikalischen Rahmenprogramm, die „Rose für Rösrath“ zu feiern. Der Ehrenamtspreis der Stadt Rösrath wird alljährlich einer ehrenamtlich engagierten Bürgerin verliehen. In diesem Jahr durfte sich Roswitha Dornenberg über die Auszeichnung und den Dank der Stadt freuen.

„Wir blicken auf ein wunderbares Wochenende zurück und bedanken uns bei den Ausstellern und Besuchern zugleich - denn sie machen den Markt immer wieder besonders“, so Schlossmanagerin Lisa-Ann Wittkopf. Im Oktober dürfen sich Besucher auf den Herbstmarkt freuen. „Am 1. und 2. Oktober laden wir zum Herbst ins Schloss Eulenbroich ein.“



Fotos: RS



## Evangelische Veranstaltungen

Termine unter Vorbehalt: Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Kirchengemeinden und Einrichtungen, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können und es noch freie Plätze gibt.

**21. August, 17 Uhr**  
Evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach  
Gnadenkirche, Hauptstraße 256, 51465 Bergisch Gladbach  
„Soul Delicious“ laden zum **Open-Air-Konzert in Bergisch Gladbach ein**

**Tanzbare Funk-, Soul- und Rockmusik**

Seit einigen Jahren ist die Band „Soul Delicious“ im Kölner Raum unterwegs und hat sich einen Namen als Coverband gemacht. Tanzbare Funk- und Soulmusik sowie Rock'n Roll ist das Markenzeichen der sieben Musiker. Am Sonntag, 21. August, 17 Uhr, präsentieren sie sich bei einem Open-Air-Konzert im „Quirl“ an der Gnadenkirche, Hauptstraße 256a. Der Eintritt ist frei.  
[www.quirl.de](http://www.quirl.de)

**22. August, 9.45 Uhr**  
Evangelische Kirchengemeinde Bensberg  
Kirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, 51427 Bergisch Gladbach-Kippekausen

**Die Blockflötenfamilie**  
**Vortrag beim „Forum am Montag“**

Dass die Blockflöte kein reines Anfängerinstrument ist, möchte Dr. Barbara Engelbert in ihrem Vortrag am Montag, 22. August, 9.45 Uhr, im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, darstellen. Die Musikwissenschaftlerin erläutert im Rahmen des Programms des „Forums am Montag“ die ver-

schiedenen Bauweisen der Blockflöte und stellt die Blockflötenfamilie mit ihren unterschiedlichen Größen vor.

[www.kirche-bensberg.de](http://www.kirche-bensberg.de)

**27. August, 9.30 Uhr**  
Evangelischer Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch  
Evangelisches Gemeindehaus, Im Bungert 3, 51429 Bergisch Gladbach

„Suchen - Finden - Feiern“

**4. Frauentag im Evangelischen Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch**

Am Samstag, 27. August, 9.30 bis 16 Uhr, lädt der Evangelische Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch alle Frauen im Alter über 18 Jahren zum 4. Frauentag in das Evangelische Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Bensberg, Im Bungert 3, ein. Mit theologischen Impulsen und einer Andacht, mit thematischen, kreativen und spirituellen Workshops, mit Gesang und Tanz möchten die Veranstalterinnen ein Programm für Seele, Kopf und Herz anbieten. Dazu gehört auch eine fröhliche Begegnung in schöner Atmosphäre mit Frauen aus dem Kirchenkreis. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Ein Anmeldeformular und weitere Informationen enthält ein Flyer, der ab Ende Juni bei Ute Verch, Evangelisches Referat für Jugend, Frauen und Männer, per Telefon 0221/278561-93 oder per E-Mail an [ute.verch@ekir.de](mailto:ute.verch@ekir.de) verfügbar ist.

[www.kirche-rechtsrheinisch.de](http://www.kirche-rechtsrheinisch.de)

**31. August, 19 Uhr**  
Evangelische Kirchengemeinde Bensberg  
Kirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, 51427 Bergisch Gladbach-

Kippekausen

**Vortrag und Gespräch: „terre des hommes“**

**Vortrag von Dr. Margot Käßmann in der Zeltkirche**

Das Kinderhilfswerk „terre des hommes“ lädt am Mittwoch, 31. August, 19 bis 20.30 Uhr, zu einem Vortrag und Diskussion mit der Theologin Dr. Margot Käßmann in die Evangelische Zeltkirche, Am Rittersteg 1, ein. Die Theologin ist Botschafterin der Einrichtung und berichtet an diesem Abend

über die Projekte von „terre des hommes“. Anhand ihres Projektbesuchs in Indien verdeutlicht sie die Problematik der globalen Lieferkette und unseres Konsumverhaltens am Beispiel der Textilwirtschaft. Kinder sind von diesen Themen intensiv betroffen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für „terre des hommes“ wird gebeten. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an [bergisch.gladbach@tdh-ag.de](mailto:bergisch.gladbach@tdh-ag.de).  
[www.kirche-bensberg.de](http://www.kirche-bensberg.de)

# OCKEN ZUM VERZOCKEN

## WERDE JETZT AUSTRÄGER/\*/IN

### EIN INTERESSANTER NEBENJOB FÜR JUNG UND ALT!

**Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns eine WhatsApp Nachricht\* +49 2241260380**

\*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

**REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal

**PRESSE VERTRIEB GmbH**

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den **QR-Code** und bewirb Dich.

## ANZEIGEN • PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE • WEB-AUFTRITTE • FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

**ZEITUNG**

Lokaler geht's nicht.

**DRUCK**

Satz.Druck.Image.

**WEB**

24/7 online.

**FILM**

Perfekter Drehmoment.

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**MEDIENBERATERIN**  
**Sarah Demond**

**FON** 02241 260-134  
**FON** 02245 6469855  
**E-MAIL** [s.demond@rautenberg.media](mailto:s.demond@rautenberg.media)

## „Mut tut gut“ in KiTa St. Johann Baptist unterstützt

„Wie soll man miteinander umgehen? Wo sind meine persönlichen Grenzen?“ sind Einstiegsfragen beim Projekt „Mut tut gut“, an welchem die 15 Kinder der KiTa St. Johann Baptist aus Kürten teilnehmen. Nach zwei herausfordernden Jahren mit keinen oder nur eingeschränkten sozialen Kontakten ist dies gerade für die Vorschulkinder ein spannendes und sehr wichtiges Projekt. „Man merkt den Kindern an, dass die Zeit des Verzichts auch bei ihnen Spuren hinterlassen hat. Umso wichtiger ist es, sie auf die anstehende Veränderung Schule emotional vorzubereiten“, so Anita Althoff. Die „Mut tut gut“-Trainerin hat in den gemeinsamen Tagen den Kindern beigebracht, ihre Gefühle bewusst wahrzunehmen und auszudrücken, Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen. Die Kinder verteilten sich auf zwei Gruppen und konnten sich anhand alltäglicher Konfliktsituationen mit den neu gewonnenen Erkenntnissen ausprobieren.

Durch die finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse Köln aus dem „PS-Sparen und Gewinnen“ konnten in diesem Jahr alle Vor-



Sabine Broich (Einrichtungsleitung), Raphaela Cappello (Filialleiterin KSK), Sarah Molitor, Eveline Gerharz, Anita Althoff (Mut tut gut-Trainerin)

schulkindern an dem Projekt teilnehmen. Filialleiterin Raphaela Cappello, selbst zweifache Mut-

ter, lag das Projekt sehr am Herzen, und so freute sie sich, den Scheck an die strahlenden Kinder

und ihre Einrichtungsleiterin Sabine Broich übergeben zu können.

## Jüdische Biografien

### Leidtragende des Holocaust in Ganey Tikva und Bergisch Gladbach

**23. August, 19.30 Uhr** - Ausstellungseröffnung im Pfarrsaal der Herz-Jesu-Kirche

Altenberger-Dom-Straße 140, 51467 Bergisch Gladbach - Schildgen

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Anmeldung zur Ausstellungseröffnung:

<https://www.himmel-un-aeaed.de/angebote/veranstaltungsanmeldung/>

**16. August bis 25. September** - Fotoausstellung im Begegnungscafé Himmel un Ääd, Altenberger-Dom-Str. 125, 51467 Bergisch Gladbach-Schildgen

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr  
Samstag: 9 bis 13 Uhr

**Erinnerungskultur in Bergisch Gladbach mit neuem Akzent**

Der Himmel un Ääd e.V. und der Städtepartnerschaft Ganey Tikva - Bergisch Gladbach e.V. - unter-

stützt vom Katholischen Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis - möchten jüdische Schicksale während der Nazi-Diktatur in den Fokus rücken und dabei Fotos und Geschichten aus Bergisch Gladbach und der israelischen Partnerstadt Ganey Tikva in einer Zusammenschau präsentieren. Die Ausstellung im Begegnungscafé Himmel un Ääd zeigt Fotos von Opfern, Überlebenden und ihren Nachfahren:

Dazu gehören jüdische Menschen aus Schildgen - Dr. Erich Deutsch und Familie, Dr. Paul Silverberg, Familie Reichenbach, Jascha Lültsdorf/Jacques Lowe - und aus Ganey Tikva - Zwi Herman Eshed und sein Enkel Asif, Familie Vortrefflich, Familie Levin.

Die Berichte dieser Zeuginnen und Zeugen des Holocaust sowie ihrer Angehörigen werden in einer begleitenden Broschüre dokumentiert.

Durch die Veranstaltung am 23. August führt der Journalist und Moderator Tom Hegermann. Musikalisch bietet das Green Smart Sax Quartett der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Eindrücke, die sich mit Lesungen aus den Biografien - vorgetragen von Theas-Intendantin Claudia Timpner und dem Chef des Puppenpavillons Gerd Pohl - abwechseln werden. Besondere Höhepunkte werden die Interviews der Nachfahren aus Bergisch Gladbach, New York und Ganey Tikva sein. Die Veranstaltung zur Ausstellungseröffnung bietet außergewöhnliche Möglichkeiten, der Thematik des Holocaust in Bergisch Gladbach und der Partnerstadt Ganey Tikva neu zu begegnen.

Der anschließende Besuch der Fotoausstellung und die Lektüre der Begleitbroschüre geben den Gästen den Rahmen, um das Er-

lebte zu reflektieren.

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, die Ausstellungseröffnung zu besuchen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Bitte die Anmeldung zur Ausstellungseröffnung nicht vergessen: <https://www.himmel-un-aeaed.de/angebote/veranstaltungsanmeldung/>

Unabhängig davon kann die Ausstellung im Begegnungscafé Himmel un Ääd zu den oben angegebenen Zeiten besucht werden. Das Begegnungscafé ist ein „richtiges“ Café, das leckeren Kuchen und guten Kaffee bereithält.

**Auskunft erteilen:**

Achim Rieks, Himmel und Ääd, [arieks@himmel-un-aeaed.de](mailto:arieks@himmel-un-aeaed.de)  
Lutz Urbach, Städtepartnerschaft Ganey Tikva - Bergisch Gladbach e.V., [lutz.urbach@ganey-tikva-verein.gl](mailto:lutz.urbach@ganey-tikva-verein.gl)

# Blutbedarf der Kliniken ist auch im Sommer hoch

Blutspenden sind im Sommer besonders wichtig, deshalb kommt es auf jede Spende an. Der Bedarf an Blutspenden macht keine Sommerpause - anders als viele Menschen, die während der Sommermonate Urlaub machen. Aber auch andere Faktoren, wie Gluthitze oder das Freizeitverhalten im Sommer wirken sich äußerst negativ auf das gesamte Blutspendewesen aus. Besonders chronisch Kranke und Krebspatienten sind dringend auf eine fortlaufende Versorgung mit Blutpräparaten angewiesen - Viele benötigen Thrombozyten (Blutplättchen) aus Ihrer Blutspende, die

jedoch nur vier Tage haltbar sind! Die Krankenhäuser können deshalb keinen Vorrat anlegen, deshalb ist der kontinuierliche Nachschub an gespendetem Blut so wichtig. Daher bittet das Rote Kreuz, auch im Sommer Blut zu spenden, denn auf jeden Einzelnen kommt es in der Summe an. Übrigens - auch bei hohen Außentemperaturen ist eine Blutspende gut verträglich. Das DRK empfiehlt, darauf zu achten, genügend Flüssigkeit vor und nach der Blutspende aufzunehmen.

**Blutspender werden benötigt:**  
in Bergisch Gladbach-Refrath am Donnerstag, 25. August, von 15

bis 19.30 Uhr  
DRK-Refrather Treff, Steinbrecher Weg 2

Auch wenn es uns gerade in diesen Zeiten, in denen jede einzelne Spende zählt, unglaublich leid tut, müssen wir aus organisatorischen Gründen den Termin bei Blitzreisen GmbH, Diepenbroich 51, in Overath, am 25. August absagen.

Es wäre sehr schön, wenn es Ihnen möglich wäre, einen anderen Spendeort in Ihrer Umgebung aufzusuchen.

**Blutspende in Corona-Zeiten**  
Der DRK-Blutspendedienst bittet, sich vorab unter

www.blutspende.jetzt einen Blutspendetermin zu reservieren. So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards Blut spenden.

Eine 3G-Regelung auf Blutspendeterminen gibt es nicht mehr! Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes (mindestens OP-Maske) besteht jedoch weiterhin.

Nach einer Corona-Impfung ist keine Rückstellung von der Blutspende erforderlich. Sofern keine Impfreaktionen wie Fieber oder Übelkeit auftreten, können Geimpfte am Folgetag schon wieder



## Familien ANZEIGENSHOP



15.07.30 • 56 cm • 3.350 g  
**Natascha**  
ist da!  
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!  
Musterfrau  
im Juli 2020  
Die Ni...

**FGB 20-13**  
43 x 90 mm  
ab **18,00\***

**Liebe Franziska,**  
zu Deinem ersten Schultag wünschen wir Dir einen tollen Start.  
Alles Liebe Mama, Papa und Patte  
Katharina im Juli 2020

**F 68-06**  
43 x 45 mm  
ab **9,00\***

**F597**  
90 x 50 mm  
ab **20,50\***  
für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer  
**Hochzeit.**  
Wir haben uns sehr darüber gefreut.  
**Horst und Sabine Meyershausen**

**Ja.**  
**Frederique Mustermann & Jonathan Mustermann**  
Am 19. März 2020 trauen wir uns um 12:30 Uhr in der St. Marien Kapelle in Musterhausen.  
Die Polterhochzeit findet am 17. März 2020 in der Musterstraße 12 in Musterhausen statt.  
M. Steinhilber

**FH 06-13**  
43 x 120 mm  
ab **24,50\***

Es gibt Menschen, die durch nichts zu ersetzen sind. Es bleiben die Worte, wenn diese Mensch seinen letzten Weg geht.  
**DANKSAGUNG**  
Für die wohltuenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters.  
**Michael Mustermann**  
sprechen wir unseren Dank aus.  
Im Namen aller Angehörigen  
**Gisela Mustermann (geb. Muster)**  
Das Sechswöchenschwermutten wird am 18.08.2020 um 18:00 Uhr in der Familiengruft Mustermann.

**TD 12-12**  
90 x 90 mm  
ab **110,00\***

**FS 06-13**  
43 x 60 mm  
ab **12,00\***  
**Abitur**  
...du hast es geschafft!  
Lieber Tim-Lukas,  
herzlichen Glückwunsch!  
Deine Eltern  
Marianne & Klaus-Peter Mustermann  
Musterhausen, im Juli 2020

**WOHNUNG!**  
Moderne Maisonette-Wohnung, 3 ZL, 125 qm, 2 Parkstellg., Fußbodenheizung, großer Balkon, Gas, komplett neu renoviert, gut geschnitten, zentrumsnah, Küche kann übernommen werden. Für 820 € Kaltmiete zu vermieten.  
Tel. 02241-123456

**K03\_15**  
43 x 30 mm  
ab **6,00\***

\*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Blut spenden.

Das gespendete Blut wird nicht auf SARS-CoV-2 getestet, denn das Virus lässt sich nach aktuellem wissenschaftlichem Stand nicht im Rahmen einer Bluttransfusion übertragen. Für die Patienten und Transfusionsempfänger besteht daher keine Gefahr. Nach

einer überstandenen Corona-Infektion mit schwerem Verlauf (zum Beispiel mit Fieber) kann man spätestens vier Wochen nach Genesung wieder Blut spenden. Nach einer leichten Corona-Erkrankung (Schnupfen oder Erkältungssymptome) besteht eine Woche nach Abklingen der Symptome die

Möglichkeit, wieder Blut zu spenden. Alle Informationen und aktuellen Regelungen sind hier zusammengefasst:

<https://www.blutspendedienst-west.de/corona>

**Darum sind Blutspenden so wichtig**

Allein in NRW, Rheinland-Pfalz

und dem Saarland werden täglich bis zu 3.500 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

## nachtfrequenz22 - Nacht der Jugendkultur am 24./25. September

„Jugendkultur braucht Orte, an denen sie sich ausbreiten und stattfinden kann.“

Das Programm der nachtfrequenz22 ist jetzt online!

Die Ferien sind gerade zu Ende, aber die Jugendlichen in NRW können sich schon jetzt auf die Nacht der Jugendkultur freuen. Ende September beteiligen sich fast 100 Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen an der nachtfrequenz22. Alle sind froh, nach den harten Zeiten endlich wieder live aus dem Vollen schöpfen zu können. Von Jugendlichen für Jugendliche - das ist die Idee der nachtfrequenz.

„Jugendkultur braucht Orte, an denen sie sich ausbreiten und stattfinden kann“, betont Josefine Paul, die neue Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration in NRW, die das deutschlandweit einzigartige Groß-Event unterstützt.

Jugendliche haben gemeinsam mit Künstler\*innen, Sozialarbeiter\*innen und Kulturschaffenden in den letzten Monaten Hunderte von Projektideen geschmiedet. Vom 24. auf den 25. September finden an mehr als 160 Locations über 300 verschiedene Aktionen, Konzerte, Performances und Workshops statt.

Die nachtfrequenz bündelt alle Aktivitäten und feiert jeden einzelnen Gig, jeden Auftritt, jeden Battle von und mit den Beteiligten und dem Publikum.

Gemeinsam tanzen, Musik machen und hören, Skaten, Slam-

men & Beatboxen, Malen, Theaterspielen. Für andere live und in echt zu performen, dafür abgefeiert zu werden und Spaß zu haben, dazu bietet die nachtfrequenz22 eine Bühne. Und alle sind eingeladen!

Den neuen Trailer der nachtfrequenz22 hat die 21-jährige Regina Dobrostein im Jugendkulturzentrums Scheune in Ibbenbüren produziert:

[nachtfrequenz.de/trailer](https://www.nachtfrequenz.de/trailer)

Das Plakatomotiv stammt von dem 16-jährigen Jerony Cherubin aus Velbert.

Die Zeichnungen, Collagen und Illustrationen für das Programmheft wurden von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren in der Musik&Kunstschule Velbert kreiert.

Das komplette Programm - von Attendorn bis Wuppertal - finden Sie unter [www.nachtfrequenz.de](https://www.nachtfrequenz.de). Die nachtfrequenz22 - Nacht der Jugendkultur ist ein Gemeinschaftsprojekt, das zum 13. Mal stattfindet. In diesem Jahr nehmen die folgenden Städte und Gemeinden teil:

Attendorn, Beckum, Bergheim, Bergisch Gladbach, Bergkamen, Bergneustadt, Bielefeld, Bocholt, Bönen, Bonn, Bottrop, Breckerfeld, Brüggen, Büren, Castrop-Rauxel, Datteln, Dörentrup, Dorsten, Dortmund, Drolshagen, Duisburg, Dülmen, Düren, Düsseldorf, Enger, Ennepetal, Erkelenz, Essen, Euskirchen, Finnentrop, Fröndenberg, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hamm, Hattingen, Heinsberg, Herdecke, Herford, Herne,

Herten, Hiddenhausen, Holzwickede, Iserlohn, Kamp-Lintfort, Kempen, Kerpen, Kirchhundem, Kleve, Köln, Krefeld, Kreuztal, Langenfeld, Lennestadt, Lippstadt, Lüdenscheid, Lünen, Mettmann, Minden, Mönchengladbach, Münster, Nettetal, Neuenrade, Neuss, Oberhausen, Oer-Erkenschwick, Olpe, Paderborn, Pulheim, Ratingen, Recklinghausen, Remscheid, Rheinberg, Schmallenberg, Schwerte, Selm, Senden, Solingen, Stolberg, Troisdorf,

Übach-Palenberg, Unna, Viersen, Vlotho, Waltrop, Warstein, Wegberg, Werne, Wesel, Wülfrath, Wuppertal

Veranstalterin: Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V., Wittener Straße 3, 44149 Dortmund

Förderer: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans Nordrhein-Westfalen.



### HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und  
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt  
für das CMS-System von Rautenberg Media,  
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



**unserort.de**

**ALLE** eingestellten Artikel erscheinen auch auf [www.unserort.de](https://www.unserort.de) und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf [www.unserort.de](https://www.unserort.de) eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



**Wir freuen uns auf Sie!**

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

### Fragen zur Verteilung?

FRAU KURPS  
[juttus@gmx.de](mailto:juttus@gmx.de)

[www.regio-pressevertrieb.de](https://www.regio-pressevertrieb.de)

**REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH**  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



## Wenn der Job die Ohren stresst

So können Beschäftigte ihr Gehör bei der Arbeit schützen und unterstützen

Stress und Belastungen bei der Arbeit können aus verschiedenen Gründen „Ohrensache“ sein: Zum einen schaden viele Jobs ganz direkt dem Gehör, besonders gefährdet sind etwa Beschäftigte im Straßenbau, in der Landwirtschaft, in Fabriken, Clubs, Orchestern

sowie in Schulen oder in der Kinderbetreuung. Lärmschwerhörigkeit ist dementsprechend laut der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin die mit Abstand häufigste anerkannte Berufskrankheit. Zum anderen ist in vielen Berufen heutzutage gute

Kommunikation das A & O. Doch störende Geräuschkulissen wie Telefonklingeln, Durcheinanderreden oder Straßen- und Maschinenlärm sowie schlechte Tonqualität bei Anrufen und Videokonferenzen können das Hören und Verstehen schwierig machen. Be-

schäftigte sollten daher gut auf ihre Ohren achten und sie je nach Situation gut schützen oder unterstützen.

### Erst Anstrengung, dann Missverständnisse

Gerade das Unterstützen mit modernen Hörtechnologien wird allerdings oft vernachlässigt oder zu spät in Angriff genommen. Denn Hörminderungen treten meist schleichend ein. Fast unbemerkt muss sich der Betroffene zunächst immer mehr anstrengen, um in Gesprächen und Konferenzen alles richtig zu verstehen. Die Folge können Ermüdung, Stress und Konzentrationsprobleme sein. Kommen dann häufiges Nachfragen, Missverständnisse oder sogar ernsthafte Fehler hinzu, sind es oft Kollegen oder der Chef, die auf das Problem aufmerksam machen. Damit es nicht so weit kommt, rät die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) allen Beschäftigten dazu, mindestens einmal jährlich zum Hörtest zu gehen. Dieser wird von Partnerakustikern grundsätzlich kostenlos angeboten - unter [www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de) finden sich Adressen in ganz Deutschland. Dadurch lassen sich nicht nur beginnende Hörminderungen frühzeitig erkennen, die Hörspezialisten beraten außerdem bei Bedarf je nach den berufsspezifischen Anforderungen über Vorsorge, die individuelle Anpassung von Hörsystemen und effektiven Gehörschutz.

### Arbeitsschutz ernst nehmen

Letzterer ist bei vielen Berufen mehr als nur angeraten. Denn der nachlässige Umgang mit Lärmbelastung kann die Ohren langfristig stark schädigen. Ein geeigneter Gehörschutz sollte deshalb immer konsequent getragen werden. Zur Wahl stehen hier ein Kapselgehörschutz („Micky Mäuse“), Ohrstöpsel oder vom Hörakustiker individuell angepasste Ohrpaspstücke. Welche Lösung geeignet ist, hängt unter anderem von der Art der Lärmbelastung und der jeweiligen Tragedauer ab. (djd)



## Wir suchen AUSTRÄGER/\*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK RÖSRATH für

**alle Ortsteile**

### Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

### Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ [regio-pressevertrieb.de/bewerbung](http://regio-pressevertrieb.de/bewerbung)

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:  
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Jutta Kurps · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
FON 02241 260 382 · E-MAIL [juttus@gmx.de](mailto:juttus@gmx.de)

Gerne per  
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem  
QR-Code  
bewerben!

## AUSTRÄGER/\*/INNEN für den RUNDBLICK RÖSRATH

Bitte Wunschort(e) angeben:

.....  
.....

An  
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH  
Frau Kurps  
Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf

Name, Vorname  
.....  
Straße, Hausnummer  
.....  
PLZ, Ort  
.....  
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum  
.....

E-Mail  
.....  
**REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



## MEDIENHAUS

in Troisdorf: Lernen Sie uns kennen.

- Zweitgrößter WochenZEITUNGsverlag (D)
- Hochwertige DRUCKE von Flyer bis Katalog
- Umfassende WEB-Präsenzen und Shops
- Erklären, präsentieren, werben mit FILMEN



### WIR STELLEN EIN

## ■ Software Entwickler (m/w/d) in Vollzeit (37,5 Std./Woche)

Sie sind kommunikativ, teamfähig, sehr gut strukturiert und haben eine abgeschlossene Ausbildung mit dem Schwerpunkt Software-Entwicklung. Sie können sich in betriebliche Abläufe hineinendenken und freuen sich darauf Dinge zu bewegen. Sie haben mehrjährige Projekterfahrung und können abgeschlossene Aufgaben vorweisen.

- Entwicklung mit VB.Net, C#, Erfahrung mit Datenbankanbindungen MySQL, MS SQLServer, PostGreSQL, HCL Domino, Web-Kenntnisse: PHP, HTML

### Wir bieten

- eine Arbeitsstelle in der spannenden Medienbranche
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- attraktive Vergütung und hohe Wertschätzung in Ihre Tätigkeit
- selbstverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung
- familienfreundliche Rahmenbedingungen – HO-Option

**Wir freuen uns auf Sie!** Bitte Bewerbung per E-mail an: Denis Janzen [karriere@rautenberg.media](mailto:karriere@rautenberg.media) | Stichwort: Software Entwickler \*in



### IRGENDWAS MIT MEDIEN? WIR SUCHEN DICH!

## ■ Ausbildung zum Kaufmann (m/w/d)

### Das bringst Du mit:

- Abitur oder Mittlere Reife
- Interesse an kaufmännischen Themen
- Gutes Zahlenverständnis
- Gutes Deutsch

**Du bist** teamfähig, aufgeschlossen und hast eine schnelle Auffassungsgabe. Strukturierte Sorgfalt und Genauigkeit sind Deine Stärken.

**Wir freuen uns auf Dich! Willkommen im Team Buchhaltung in unserem Medienhaus.** Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen [karriere@rautenberg.media](mailto:karriere@rautenberg.media) | Stichwort: AZUBI Kaufmann m/w/d



### ZUR ERWEITERUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR

## ■ Aushilfen (m/w/d) im Versand und der Produktion

Mindestens 18 Jahre, körperlich belastbar, flexible Arbeitszeiten, auf 450 Euro-Basis.

### Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bitte bewerben Sie sich entweder telefonisch unter 02241 260-122, per WhatsApp 02241 260-380 oder mailen Sie Ihre Bewerbung unter dem Stichwort „Aushilfe Versand (m/w/d)“ an: [karriere@rautenberg.media](mailto:karriere@rautenberg.media).

Bitte Bewerbungen per E-Mail übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesendet.

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28 -30 · 53840 Troisdorf · 02241 260-0 · [www.rautenberg.media](http://www.rautenberg.media)

Mehr über uns: [rautenberg.media](http://rautenberg.media) & [regio-pressevertrieb.de](http://regio-pressevertrieb.de)

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



[stadtwerke-roesrath.de](http://stadtwerke-roesrath.de)

**Mit Ihnen bleibt unser Trinkwassernetz fit für die Zukunft!**

**Was wir bieten:** Eine Stelle als

## Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker oder Netzmonteurin/Netzmonteur (w/m/d)

in unserem tollen Team.

Die ausführliche Stellenbeschreibung mit Aufgabengebiet und Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage [www.stadtwerke-roesrath.de](http://www.stadtwerke-roesrath.de) unter der Rubrik „Unternehmen/Karriere“.

### Wir freuen uns auf...

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in einer zusammenhängenden PDF-Datei unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres möglichen Eintrittstermins bis zum 30.09.2022 per E-Mail an

**Heike.Bloemer@roesrath.de** Tel. (02205) 9250-592  
StadtWerke Rösraht AG · Hauptstraße 142 · 51503 Rösraht

## Die Stimme des Sports

### Neue Weiterbildung Sportkommunikation

Die Sportkommunikation gehört zu den spannendsten Berufsfeldern des Sportbusiness. Viele junge Menschen wollen nah am Geschehen sein und Reporter, Kommentator, Social-Media-Experte oder Videojournalist im Fußball werden. Allerdings: Nur wer das Geflecht aus Sport, Medien und Wirtschaft durchschaut, kann durch gelungene Kommunikation über die geeigneten Kanäle Positives für sich, seinen Verein, seinen Verband oder seine Marke erreichen. Das IST-Studieninstitut bietet jetzt eine neue Weiterbildung an, in der sich Interessenten berufsbegleitend zum Kommunikationsprofi weiterbilden können.

### Praktische Einblicke

„Die Sportkommunikation ist so bunt wie der Sport selbst. Dabei sorgen die Medien zu einem großen Anteil mit dafür, dass Sport in der Gesellschaft ankommt und konsumiert werden kann. In dem Prozess der Berichterstattung spielt die Kommunikation eine enorm wichtige Rolle und ist entscheidend für das Endprodukt“, weiß Felix Görner, leitender Sportreporter bei RTL. „Hier bietet die IST-Weiterbildung Sportkommunikation notwendige praktische Einblicke in den Bereich der Medien-

kommunikation, um die Arbeit mit den Medien professionell gestalten zu können und so auch die Außenwirkung des Vereins oder Sportunternehmens zu verbessern.“

### Berufsbegleitend weiterbilden

Wer in dem Bereich der Sportkommunikation Fuß fassen möchte oder sich als Mitarbeiter der Sportbranche entsprechendes Know-how aneignen will, lernt mit dieser Weiterbildung flexibel und berufsbegleitend in zwölf Monaten, wie er durch gelungene Kommunikation die Zufriedenheit von Partnern, Medien, Mitarbeitern und Sponsoren spür- und messbar erhöhen kann.

Mit dem Abschluss qualifizieren sich Vereinsmitarbeiter, Pressesprecher, Leistungssportler, Funktionäre und Mitarbeiter der Unternehmenskommunikation für anspruchsvolle Aufgaben in der internen und externen Sportkommunikation. Das Wissen vermitteln dabei Experten aus der Sport- und Medienbranche. Dazu zählen Ralph Durry vom Sport-Informations-Dienst, David Görges, ehemaliger Digitalchef des BVB, Michael Röhrig, Leiter Kommunikation bei Sport1 und Eurosport-Kommentator Guido Heuber. (djd).

## Angebote

### Tiere

#### Pferde

**Exklusive und anspruchsvolle Tierfotografie**  
www.petram-fotografie.de, Tel. 0175/5105310



#### AUTO & ZWEIRAD

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



#### Dienstleistung

**Stuhlflechtere in 3. Generation**  
Reparatur von Thonet, Binsen, Sonnen- und Wiener Geflecht u.v.m., kostenlose Abholung.  
Tel. 02241/334565 oder 0174/4041703

### Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagdtrophäen, Mode-/ Goldschmuck, Zinn, Schallplatten, Rolex Uhren, Bibeln.  
Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an.  
**0163-7862577 Adler.**

## Schlager-Sommerfest der KG Vilkerather Narren 1946 e. V.

Am Samstag, 27. August, findet das zweite Sommerfest der KG Vilkerather Narren auf dem „Vogel's Platz“ in Vilkerath statt. 15 Uhr - Beginn mit Spiel, Spaß und Spannung für die Kleinen; u. a. Kinderparcours, Hüpfburg Fußball-Dart-Wand  
18.30 Uhr - Start des Bühnenprogramms mit Christian Bieschke, Maria Bonelli und Marcus Mega Für Getränke sowie das leibliche Wohl mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten ist selbstverständlich gesorgt!  
Es handelt sich um eine Veranstaltung unter dem Förderprogramm „Neustart miteinander“ des Landes Nordrhein-Westfalen! Wir freuen uns auf euren Besuch! Ihre  
KG Vilkerather Narren 1946 e. V.

**KLEINANZEIGEN**  
PRIVAT & GESCHÄFTLICH  
**ONLINE BESTELLEN**

**rautenberg.media/kleinanzeigen**  
Ihre private\*  
**KLEINANZEIGE**  
bis 100 Zeichen  
in dieser Zeitung **ab 6,99€**  
\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

**02241 260-400** Telefonische Beratung

**RAUTENBERG MEDIA**

## Gemeinsam den Wald entdecken - in Overath

### SDW -Waldspaziergang am Freitag, 19. August

Zu einem geführten Spaziergang durch den Wald lädt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Overath für Freitag, 19. August, 15.30 Uhr ein. Treffpunkt ist der Waldpavillon von Gut Eichthal.  
Bei dem etwa zweistündigen Spaziergang werden der Overather Revierförster Tobias Klein und SDW-Kreisvorsitzender Rainer Deppe den Zustand des Waldes in

Overath und bereits begonnene Wiederbewaldungsmaßnahmen zeigen. Der Spaziergang richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Er findet im Rahmen der Deutschen Walddtage 2022 statt. Der Wanderweg enthält moderate Steigungen. Feste Schuhe sind empfohlen. Parkplätze stehen am Schulzentrum Cyriax zur Verfügung. **Anmeldungen** erbeten: wanderung@sdw-rbk.de

## Sudoku

### Spielanleitung

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Dabei darf auch jedes 3 x 3 Quadrat nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 4 |   | 5 |   | 7 | 3 |   |
| 7 |   |   |   | 8 | 2 | 1 |   |
| 5 |   | 1 | 6 | 7 |   | 9 | 8 |
|   | 7 | 3 |   |   |   |   |   |
|   |   |   | 3 | 1 | 9 | 7 |   |
|   | 1 |   |   |   | 6 | 2 |   |
| 3 | 6 |   |   | 4 | 9 |   | 2 |
|   |   | 5 | 7 |   |   |   | 1 |
| 1 | 8 |   |   |   | 2 | 6 |   |

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, 02. September 2022**  
Annahmeschluss ist am:  
**29.08.2022 um 10 Uhr**

### IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

#### HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259  
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:  
Bianca Breuer und Christoph de Vries  
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:  
Dunja Rebinski

#### ERSCHEINUNG

vierzehntäglich

#### V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik  
CDU Marc Schönberger  
FDP Andrea Büscher  
DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösraht. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 2,00 Euro/Stück zzgl. Versand. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

#### Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

### KONTAKT

**MEDIENBERATERIN**  
Sarah Demond  
Fon 02241 260-134  
s.demond@rautenberg.media

#### VERTEILUNG

Jutta Kurps  
juttus@gmx.de  
regio-pressevertrieb.de

**SERVICE** Fon 02241 260-112  
service@rautenberg.media

**REDAKTION** Fon 02241 260-250 /-212  
redaktion@rautenberg.media

### RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media  
facebook.de/rautenbergmedia  
twitter.de/rautenbergmedia  
instagram.de/rautenberg\_media  
vimeo.com/rautenbergmedia

#### ZEITUNG

rundblick-roesraht.de/e-paper  
unserort.de/roesraht

#### SHOP

rautenberg.media/anzeigen

#### LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.  
Mehr unter: **rautenberg.media**

#### WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schweserverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin.  
heimatblatt.de

**RAUTENBERG MEDIA**

■ ZEITUNG  
■ DRUCK  
■ WEB  
■ FILM



# NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

**110 POLIZEI**

**112 FEUERWEHR**



## A<sup>P</sup>OTHEKEN-NOTDIENST ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

**Freitag, 19. August**

**Apotheke 1 extra**

Rudolf-Diesel-Str. 32-36, 51149 Köln (Porz-Eil), 02203/307883

**Samstag, 20. August**

**Glückauf-Apotheke**

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

**Sonntag, 21. August**

**Sülztal-Apotheke in Rösrath**

Hauptstr. 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

**Montag, 22. August**

**Berta-Apotheke**

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

**Dienstag, 23. August**

**St. Rochus-Apotheke**

Hohkeppeler Str. 19, 51491 Overath (Heiligenhaus), 02206/3155

**Mittwoch, 24. August**

**Apotheke am Halfenhof**

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205910966

**Donnerstag, 25. August**

**Schwanen-Apotheke**

Kaiserstr. 14, 51145 Köln (Porz-Urbach), 02203/25587

**Freitag, 26. August**

**Sülztal-Apotheke in Forsbach**

Bensberger Str. 268, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205/9049150

**Samstag, 27. August**

**Herz-Apotheke**

Hauptstr. 253, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal), 02205/1323

**Sonntag, 28. August**

**Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG**

Hauptstr. 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

**Montag, 29. August**

**Adler-Apotheke**

Bahnhofstr. 23, 51143 Köln (Porz), 02203/52225

**Dienstag, 30. August**

**Damian-Apotheke**

Hermannstr. 12, 51143 Köln (Porz), 02203/52213

**Mittwoch, 31. August**

**Elefanten-Apotheke**

Hauptstr. 37b, 53797 Lohmar, 02246/4954

**Donnerstag, 1. September**

**Paracelsus Apotheke**

Friedensstr. 55a, 51147 Köln (Porz-Grengel), 02203/28186

**Freitag, 2. September**

**Hubertus-Apotheke**

Hauptstr. 64, 53797 Lohmar, 02246/3636

**Samstag, 3. September**

**Apotheke am Halfenhof**

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205910966

**Sonntag, 4. September**

**Berta-Apotheke**

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Angaben ohne Gewähr

**Tierärztlicher Notdienst**

Dr. Herbert Dreesen, Herrenhöhe 1, 51491 Overath, 02206/5464

Nach vorheriger telefonischer Absprache

Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider Straße 23 A, 52797 Lohmar-Wahlscheid, 0177/2192074

**SÜLZTAL**  
**APOTHEKE**  
**Sülztal-Apotheke in Forsbach**  
**Bensberger Straße 268**  
**51503 Rösrath-Forsbach**  
**Telefon 02205-5511**  
**[www.suelztal-apotheke.de](http://www.suelztal-apotheke.de)**  
***Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit!***

**116 116: Wer kennt diese Nummer?**

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards

oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

## GELD-ABZOCKER

**Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!**

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist\*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

## STROM WEG

**STROM weg – was kann ich tun**

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

## ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



Früher waren sie für uns da.

## Heute brauchen sie unsere Unterstützung.

**Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte zur Unterstützung von Senioren und Seniorinnen gesucht.**

Auch wenn die Zeiten im Moment nicht einfach sind – man spricht heutzutage auch gerne von „herausfordernd“ – gibt es Menschen, für die es noch schwieriger ist, ihren Alltag zu bestreiten.

Es ist unsere ältere Generation. All jene, die in der Nachkriegszeit aufgewachsen sind und viel dafür getan haben, dass wir heute so leben, wie wir leben.



### Einfach war gestern

Viele dieser älteren Menschen sehen sich heute in der Situation, dass sie nicht mehr so mobil sind, wie in jüngeren Jahren. Das Gehen fällt schwer, wenn es überhaupt noch ohne Hilfsmittel geht. Das Gehör hat arg nachgelassen, was doch sehr anstrengt, und

dann auch noch das Sehen. Das Sichtfeld ist eingeschränkt oder getrübt.

Die eigenen vier Wände sind dennoch wichtig und bedeuten Eigenständigkeit. Hier fühlt man sich wohl. Alles ist so, wie es seit Jahren vertraut ist. Das möchte niemand so gerne missen.

### Hilfe dringend benötigt

Doch wer hilft mir bei den „kleinen“ Dingen im Haushalt? Wer kann für mich den Wocheneinkauf tätigen? Jemand, der mich bei meinen Arztterminen unterstützt oder der mir bei der Besorgung neuer Kleidung hilft?

Angehörige sind da und helfen, wo sie können, aber auch bei ihnen ist die Zeit knapp. Neben der Arbeit, dem eigenen Haushalt und den eigenen Terminen bleibt oft keine Zeit für die Unterstützung der Eltern oder Großeltern.

### Auf die kleinen Dinge kommt es an

Auch wenn das Genannte noch gut selbst geschafft wird, oft sind es nur kleinere Dinge, die für das Wohlergehen der älteren oder hilfsbedürftigen Menschen nötig sind. Wer hat Zeit und Lust für einen Spaziergang? Wer begleitet mich auf den



Friedhof? Wer nimmt sich die Zeit und hat die Lust auf eine kleine Spielerunde? Oder auch einfach nur ein wenig Zeit für eine kleine Plauderstunde?

### Hauswirtschaft und Betreuung kann helfen

Hier kommen Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte ins Spiel. Sie nehmen sich gerne die Zeit, schmeißen die Wäsche in die Maschine, erledigen den Einkauf und halten gerne ein Pläuschen mit einer Tasse Kaffee zum Abschluss.

### Wie es euch gefällt

Ganz nach den eigenen Vorstellungen sind sie unbefristet auf Mini-Job Basis, in Teil- oder Vollzeit eingestellt und können so im Team flexibel – aber geregelt – ihre Arbeitszeit einteilen.

Bei Lebensbaum bekommen die Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte eine gute Einarbeitung. Ein

motiviertes und sympathisches Team steht jederzeit zur Seite und unterstützt, wo immer es geht.

### Der Dank ist Ihnen sicher

Ihre Kunden und Kundinnen werden es Ihnen danken. Nichts ist gegen ein von Herzen kommendes „Danke“, ein Lächeln oder einen wohlwollenden Händedruck einzutauschen.

**Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Hauswirtschaft und Betreuung für Sie in Frage kommt, rufen oder schreiben Sie uns sehr gerne an!**

**Telefon 0 22 66/4 79 31-0  
[www.lebensbaum.care](http://www.lebensbaum.care)**



WIR SUCHEN

*Verwurzelt  
im Leben*



## Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte (w/m/d)

Der Lebensbaum wächst. Wir brauchen deine Kompetenz als **Betreuungs- und Hauswirtschaftskraft (w/m/d)** in Voll- und Teilzeit oder auf Mini-Job Basis für unsere **Ambulante Pflege**.

Wenn du auch Teil von Lebensbaum werden möchtest und wir dein Interesse geweckt haben, findest du ausführliche Informationen auf unserer Webseite oder direkt über den untenstehenden QR-Code.

**Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung.**



**Lebensbaum**  
Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar  
Telefon 0 22 66/4 79 31-0  
[info@lebensbaum.care](mailto:info@lebensbaum.care)  
WhatsApp: 0 176 / 18 18 70 31

**Lebensbaum**  
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

[www.lebensbaum.care/karriere](http://www.lebensbaum.care/karriere)